

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Band: 189 (2023)

Heft: 9

Artikel: Ein festlicher "Genie"-Streich der OG Bodensee

Autor: Heim, Karl J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein festlicher «Genie»-Streich der OG Bodensee

Wie begeht man würdig, aber auch mit einer Prise militärischer «Action» die noch jungen 20 Jahre einer regional bedeutenden Offiziersgesellschaft? Dies mögen sich die Vorstandsmitglieder der OG Bodensee gefragt haben. Herausgekommen ist ein spannender, zweigeteilter Anlass.

Karl J. Heim

Ein grosser, mit schwerem Geniegerät voll gepackter Platz in Arbon bildete den Auftakt der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der OG Bodensee. Es folgte die spektakuläre Bauaktion einer Stahlträgerbrücke 95 über die Thur bei Bernhardzell. Das G Bat 6 unter dem Kommando von Oberstleutnant Thomas Gross zeigte nicht nur ausgereiftes militärtechnisches Können, sondern lebte in einzigartiger Weise vor, wie Verbundenheit einer Milizarmee mit der sie tragenden Bevölkerung geht. Ein gediegener Festakt am Abend auf Schloss Hagenwil bildete den krönenden Abschluss dieses gelungenen Jubiläumstags.

Leistungsschau vor Ort und Evakuierung übers Wasser

Eine hohe Dichte an Militärfahrzeugen zu Land und zu Wasser konnte am ersten Juli-Wochenende im Raum Arbon und Romanshorn (TG) gesichtet werden. Das G Bat 6 leistete seinen jährlichen Wiederholungskurs und führte dieses Jahr eine grossangelegte Übung im, auf und über das Wasser durch. In diesem Kontext führte das Bataillon mit seiner Genie-Kompetenz zu grossen Teilen die Regie an diesem runden Geburtstag: Der klingende Name Offiziersgesellschaft Bodensee war aus dem Zusammenschluss der früheren OG Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfeldern entstanden. Ihr damaliger Gründungschef war Felix Keller. Der aktuelle Präsident, Oberleutnant Christof Richard, erkannte für das Jubiläum die Gelegenheit eines Truppenbesuchs im eigenen Einzugsgebiet. Rund 160 Mitglieder und Gäste mit Familienangehörigen folgten der Einladung.

Der Kommandant des G Bat 6 verband pragmatisch Besuchsprogramm und Truppen-Ausbildung. Mit einer Stahlträgerbrü-



Die Gäste der jubilierenden OG Bodensee dienen als Figuranten auf der Schwimmbrücke 95 bei Arbon.

cke 95 wurde die Thur bei Bernhardzell überspannt. Car und Autos, mit denen die Gäste der OG Bodensee chauffiert wurden, konnten problemlos rund acht Meter über dem Flussbett die Thur an ungewohnter Stelle passieren. Die Stahlträgerbrücke macht ihrem Namen alle Ehre: Sie nimmt es auch mit einem Leopard 2 auf. Materialtransport, die Sicherung, Rammen der Brückenpfeiler in Ablösungen wie Aufbau des eigentlichen Brückenkörpers sind harte Arbeit einer ganzen Kompanie.

Zivilisten als Figuranten

In einer weiteren Phase, mittlerweile zurück am Bodensee, wurden die Gäste als Figuranten eingespannt. In Rettungswesten bestiegen alle eine Schwimmbrücke 95. Diese besteht aus mehreren koppelbaren Elementen und ist sehr schnell in Einsatz zu bringen. Jedes Element verfügt über zwei Aussenbordmotoren und ist damit hoch mobil. Übungsanlage für das G Bat 6: Evakuierung einer grösseren Anzahl von Zivilpersonen über den Wasserweg inklusive Umsteigen in Übersetzboote. Militärische und zivile Gesichter strahlten: Übung erfüllt, nicht zuletzt dank meteorologischer Gunst.

Etwas Glamour zum Schluss

Festakt mit Nachtessen und Generalversammlung im Schloss Hagenwil krönten den Tag. Präsident und Oberleutnant Chris-

tof Richard durfte zwei neue Mitglieder im Vorstand begrüßen: Die Oberleutnants Raphael Rohner und Julien Sprenger rückten nach für die abtretenden Major Markus Schönholzer und Hauptmann Simon Mühlemann.

Nebst der Präsentation einer kleinen, feinen Festschrift zum 20-Jahr-Jubiläum der OG Bodensee war ein Höhepunkt des Abends der Vortrag von Oberst Rudolf Jaun, ehemaliger Titularprofessor für Neuzeit- und Militärgeschichte. Der Referent verstand es, mit seinen spannenden Ausführungen die Entwicklung der Rolle des Offiziers vom 18. Jahrhundert bis in die heutige Zeit gekonnt visualisiert darzustellen. An dieser Stelle drängt sich ein Hinweis auf ihn als Autor des epochemachenden Werks «Geschichte der Schweizer Armee» auf. Auf diese Weise schlug er den Bogen zur noch jungen OG Bodensee, welche den traditionsbeladenen, aber durchaus innovativen Weg der Offiziersgesellschaften mit seinen tragenden Milizgedanken weiterführt. So ist es nicht vermessen, den heutigen Offizieren vom Dreiländereck am Bodensee beeindruckt das Bonmot der doch ziemlich älteren Römer zuzurufen: «Ad multos annos» – also: auf viele weitere erfolgreiche Jahre im Dienste unserer Milizarmee! ■



Oberstlt Karl J. Heim
lic.iur. MAES Executive MBA FH
Think Tank HKA Luzern
4102 Binningen